

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 11

**ERSTER TEIL:
DIE AFFINITÄT ANTIKEN UND MODERNEN ÉROS-THANATOS-
DENKENS 21**

*I. Philosophie und Mythologie der griechischen Antike als Voraussetzungen
des Eros-Thanatos-Problems in der Moderne 23*

1. Anaximander 24

2. Heraklit und Empedokles 28

3. Dionysos-Mythen 32

4. Platon 34

*II. Die Latenz des Eros-Thanatos-Problems in der vernunftmetaphysisch-
christlichen Tradition und seine Wiederentdeckung in der
Willensmetaphysik der frühen Moderne 42*

1. Vernunftmetaphysik und Christentum 42

2. Fichte und Schelling 45

3. Schopenhauer 49

**ZWEITER TEIL:
DER GEOTHEISTISCHE MATERIALIST NIETZSCHE 59**

*I. Philosophische Anthropologie: Bejahung und Verneinung des Willens
zum Leben bzw. des Willens zur Macht 61*

A. Eros und Thanatos avant la lettre in der "Geburt der Tragödie" 61

B. Eros und Thanatos auf der Ebene menschlichen Daseins 71

1. Vom Willen zum Schein des antiken Menschen zum amor fati des Übermenschen (Nietzsches Eros)	71
2. Vom antiken zum modernen Nihilismus (Nietzsches Thanatos)	77
3. Nietzsches anthropologische Dialektik von Eros und Thanatos	85
II. Kosmologie des Werdens und das Verhältnis von Mensch und Natur: "Ewige Wiederkehr" und "Wille zur Macht" als problematische Einheiten von Eros und Thanatos	92
A. Nietzsches Rekurs auf die antike Auffassung von Zyklizität	92
B. Eros und Thanatos auf der Ebene des Werdens der natürlichen Welt	99
1. Die "ewige Wiederkehr des Gleichen" als problematische Einheit von Entstehen und Vergehen	99
2. Die Weltsubstanz des "Willens zur Macht" als generalisierter Erosbegriff	107
3. "Ewige Wiederkehr" und "Wille zur Macht" als materialistische Lösungsversuche der Krisis des Verhältnisses von Mensch und Natur (Heideggers idealistische Nietzschekritik)	116
III. Kritische Theorie der Kultur und Geschichte: Die Dialektik von Steigerung und Niedergang (historischer Wille zur Macht versus Nihilismus); Wiederholung als Gegenmodell kulturellen Fortschritts	122
A. Der Tod Gottes als Paradigma eines historischen Ereignisses	122
B. Eros und Thanatos auf der kulturellen Vermittlungsebene von naturbestimmtem Dasein des Menschen und Werden der natürlichen Welt	129
1. Wille zur Macht in der Geschichte und kulturelle Steigerung (Nietzsches historischer Eros)	129
2. Wille zum Nichts in der Geschichte und kultureller Niedergang (Nietzsches historischer Thanatos)	136
3. Die unausgeführte Dialektik ewiger Wiederkunft in der Geschichte als Ausdruck des Hiatus zwischen Mensch und Natur; Wiederholung als Gegenmodell kulturellen Fortschritts; Nietzsches "Romantik" und "Wahnsinn"	142

DRITTER TEIL:

DER MATERIALISTISCHE METAPHYSIKER FREUD 149

I. Psychoanalytische Anthropologie: Die Dualität von Eros (Lebenstriebe) und Thanatos (Todestriebe) 151

A. Die Geburt der Triebmythologie aus dem Geiste der Naturwissenschaften 151

B. Eros und Thanatos auf der Ebene menschlichen Daseins 155

1. Von der Libido zum Eros 155

2. Von Aggression und Sterblichkeit zum Todestrieb 166

3. Antagonismus und Synergismus der basalen Triebkräfte menschlichen Daseins 179

II. Metaphysische Kosmologie und das Verhältnis von Mensch und Natur: Das "Biopsychische" und die "himmlischen Mächte" 186

A. Biogenetisches Gesetz und Lamarckismus 186

B. Eros und Thanatos auf der Ebene des Seins der natürlichen Welt 189

1. Der kosmische Eros 189

2. Der Todestrieb als Einheit des Kosmischen und des Akosmischen bzw. Antikosmischen 194

3. Die Welt als "Eros versus Thanatos" und als "Eros sive Thanatos" 198

III. Kritische Theorie der Kultur und Geschichte: Gigantomachie von Eros und Todestrieb auf dem Feld der Gattungsgeschichte; der Wert der Kultur 205

A. Religionen und Mythen als Paradigmata kultureller Objektivation 205

B. Eros und Thanatos auf der kulturellen Vermittlungsebene von naturbestimmtem Dasein des Menschen und Sein der natürlichen Welt 211

1. Der kulturschaffende Eros und die erosfeindliche Kultur 211

2. Die thanatomorphe Ananke und der stumme Zwang des Todestriebs	219
3. Die mythische Meta-Dialektik von Eros und Todestrieb als problematische Einheit von Natur und Geschichte und als metaphysischer Hintergrund des Antagonismus von Individuum und Kultur; der Wiederholungszwang als Zentralkategorie	230

VIERTER TEIL:

NIETZSCHE CONTRA FREUD, FREUD CONTRA NIETZSCHE	239
---	------------

<i>I. Der Gegensatz zwischen antiker und moderner Auffassung des Lebens und des Todes</i>	<i>241</i>
---	------------

<i>II. Eros als Sexualität, als Leben und als kulturelle Einheit</i>	<i>246</i>
--	------------

<i>III. Thanatos als Sterblichkeit, als Todes- und Aggressionstrieb und als Nihilismus</i>	<i>252</i>
--	------------

<i>IV. Das Problem der Wiederholung: Die Dialektik von Eros und Thanatos in menschlicher Existenz, Natur und Geschichte; Nietzsches "Eros sive Thanatos" - Freuds "Eros versus Thanatos"; das Verhältnis von Kultur und Natur</i>	<i>259</i>
---	------------

ANHANG	269
---------------------	------------

<i>Abkürzungen</i>	<i>271</i>
--------------------------	------------

<i>Literatur</i>	<i>275</i>
------------------------	------------

<i>Namenregister</i>	<i>281</i>
----------------------------	------------